

Niederschrift öffentlicher Sitzungsteil

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.04.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:15 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Rottleberode, Neue Straße 3, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Fred Fuhrmann
Herr Ralf Mosebach
Herr Ralf Rettig
Herr Björn Schade
Herr Thomas Schirmer
Herr Hagen Schwach
Herr Frank Weidner

Entschuldigt

Gäste:

Herr Michael Henze (Amtsleiter Bau/Ordnungsamt), Herr Heiko Kügler (stv. Amtsleiter Bau/Ordnungsamt), Einwohner; Herr Andreas Schmidt (Vors. Gemeinderat/OBM Hainrode), Herr Ingolf Jänicke (OBM Hayn), Herr Ulrich Franke (OBM Stadt Stolberg Harz), Herr Norbert Volkandt (OBM Agnesdorf/Questenberg), Frau Nadine Pein (OBM Roßla/Gemeinderat), Herr Peter Kohl (OBM Uftrungen/Gemeinderat), Frau Koch (Presse)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)
- 6 Beratung Sachstand und Varianten Bebauungsplan Uftrungen - hier: B-Plan Nr. 2 vom 12.11.2004
- 7 Beratung zur zukünftigen Nutzung des Bürgerhauses "Roßla"
- 8 Beratung Aktualisierung der Prioritätenliste "Straßen Sanierung/Erneuerung"

- 9 aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen
- 10 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 12 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2021 (nicht öffentlicher Sitzungsteil)
- 13 Denkmalschutz Stolberg (Harz) - Private Förderung
- 14 Stellungnahmen zu Baugesuchen
- 15 Beschlussfassung zur Vergabe der Beschaffung von Garderobenmöbeln für die Kindertagesstätte Roßla
Vorlage: Bau21-073/2021
- 16 Beschlussfassung zur Vergabe der Ausstattung Klassenzimmermöbel Grundschule Hayn (Harz)
Vorlage: Bau21-074/2021
- 17 Beschlussfassung zur Vergabe des Auftrages Trinkwasserversorgung Uftrungen (Erstellung eines Zeit-Maßnahme-Kosten-Planes)
Vorlage: Bau21-075/2021
- 18 Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen Straßenbau Uftrungen
Vorlage: Bau21-076/2021
- 19 Beschlussfassung Sanierung Wärmeversorgungsanlage Grundschule Hayn (Harz) - Erläuterungsbericht technische Ausrüstung Variante 3 und 3 a
Vorlage: Bau21-077/2021
- 20 Beschlussfassung Malerarbeiten Wohnung Pfarrgasse 1, OT Schwenda
Vorlage: Bau21-078/2021
- 21 Beschlussfassung Badsanierung Wohnung Pfarrgasse 1, OT Schwenda
Vorlage: Bau21-079/2021
- 22 Beschlussfassung zur Vergabe E-Ladestation (Elektrik)
Vorlage: Bau21-080/2021
- 23 Beschlussfassung zur Vergabe E-Ladestation Stellplätze - Tiefbau
Vorlage: Bau21-081/2021
- 24 Beschlussfassung zur Vergabe von Bau- und Lieferleistungen
- 25 Beratung Grundstückspreise
- 26 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Herr Fuhrmann eröffnet um 18.05. Uhr die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.
Herr Schwach ist entschuldigt. Herr Schmidt (Vorsitzender des Gemeinderates) ist vertretend für Herrn Schwach anwesend und somit

stimmberechtigt.

2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Fuhrmann bittet um Aufnahme der Tagesordnungspunkte:

- Vorberatung Aufstellungsbeschluss Ergänzungssatzung OT Hayn, Thomas Gronert→ Aufnahme unter TOP 10;
- Schloss Roßla Reparatur Brandmeldeanlage, Austausch der Brandmelder→ Aufnahme unter TOP 24;
- Dienstleistung Thyragrotte→ Aufnahme Tischvorlage unter TOP 24

Herr Fuhrmann gibt die Änderungsanträge zur Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6
davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

3 **Einwohnerfragestunde**

Eine Einwohnerin aus Uftrungen hätte gern Informationen, wann der Ausbau der Straße L236 von Berga nach Rottleberode erfolgt bzw. begonnen werden kann.

Herr Schade erscheint 18.14 Uhr zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Die Einwohnerin äußert, dass die Straße sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Ein Industriegebiet in Rottleberode wurde geschaffen, dadurch sei ein enormes Verkehrsaufkommen durch LKW's vorhanden. Aber so könne nicht mit den Bürgern umgegangen werden. Die Straße müsse unbedingt ausgebaut werden. Auch eine Bürgerinitiative sei in Berga vorhanden. Eine 24-stündige Verkehrszählung wurde durchgeführt, wo 400 LKW's gezählt wurden.

Herr Rettig informiert, dass die Straße L236 ein Dauerthema ist. Am 08.04.2021 fand ein Treffen vor Ort mit dem Verkehrsminister, Herrn Webel statt. Das Verkehrsgutachten liegt vor. Gemeinsame Lösungen zwischen dem Ministerium, den Gemeinden und der Landesstraßenbaubehörde müssen gefunden werden. Laut den Aussagen des Verkehrsministers, Herrn Webel solle die Straße auf eine Breite von

7m ausgebaut werden, auch mit einem Fahrradweg. Das entsprechende Planfeststellungsverfahren ist in der Bearbeitung, so auch die Klärung mit der Deutschen Bahn. Ein Zeitraum wurde nicht genannt. Ist das Planfeststellungsverfahren beendet, müsse die Finanzierung durch das Land geklärt werden. Erst dann könne der Ausbau der Straße beginnen. Der Vorsitzende des Bau- und Vergabeausschusses, Herr Fuhrmann, fügt an, dass er an diesem Treffen gemeinsam mit Herrn Henze (Leiter des Bauamtes) und dem Mitglied des Gemeinderates, Herrn Mosebach zugegen war. Die Leiterin der Landesstraßenbaubehörde, Frau Witte und auch der Verkehrsminister, Herr Webel haben zugesichert, auf die Straße eine komplette Deckschicht aufzutragen. Dies solle ca. von August 2021 bis Oktober 2021 erfolgen.

Herr Schirmer fragt, ob die Straße dann gesperrt werde.

Herr Fuhrmann fügt an, dass eine Sperrung der Straße möglich sei.

Eine Einwohnerin fragt zum einem nach, ob in Stolberg, Ludetal 5 (Elternhaus), neben dem Hanggrundstück einer Familie, die Fläche verkauft sei und ob ein Bauantrag vorliegt.

Zum anderen, nach welchen Punkten die Einordnung in den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil erfolgt und wo diese Kriterien nachgelesen werden können.

Herr Rettig erläutert, da es sich um ein Privatgrundstück handelt, kann in der Sitzung keine Auskunft gegeben werden und wird dies mit der Verwaltung klären.

Auf die andere Frage von der Einwohnerin antwortet Herr Rettig, dass aufgrund des Datenschutzes mit der Nennung von Namen, Preisen, Unternehmen die Einordnung von öffentlich/nichtöffentlich erfolgt oder auch, ob die Bevölkerung informiert werden muss. Nachzulesen ist dies in den Kommentaren des Kommunalverfassungsgesetzes.

Weitere Fragen von den Einwohnern liegen nicht vor.

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Franke bittet um Änderung auf Seite 9/11, 3. Absatz- *Bezüglich des Konzeptes für den Winterdienst*→...Hierzu liegt der Verwaltung ein mehrseitiges Schreiben von Bürgern vor, Herr Franke bittet um Beantwortung...

Herr Henze fügt an, dass er dies an Frau Wöbken (Amtsleiterin Hauptamt) abgegeben hat.

Laut Herrn Henze gilt die Straßenreinigungssatzung für alle Ortsteile und bemerkt, dass die Straßen nach dem Wintereinbruch mit dem starken Schneechaos am 07.02. 2021 und 08.02.2021, schon am Dienstag, den 09.02.2021, geräumt waren.

Herr Schmidt bittet um Änderung auf Seite 9/11- *Herr Schmidt bittet bezüglich des erhöhten Instandsetzungsbedarfs...*

Da dies schon im Herbst auf der Tagesordnung stand, sollen die Arbeiten an den Straßen in Schwenda, Breitungen und Hainrode im Frühjahr fortgesetzt werden.

Die so geänderte Sitzungsniederschrift wird einstimmig bestätigt.

5 Protokollkontrolle der Sitzungsniederschrift vom 09.03.2021 (öffentlicher Sitzungsteil)

Herr Henze gibt Informationen zur Protokollkontrolle:

- Wohngebiet Rottleberode/Kreiselsberg- 1,5 Mio. alle Baugrundstücke
- L236 Berga/Rottleberode- siehe Information unter TOP 3

Bezüglich der defekten Straßenlampen in Rottleberode am Holzverladeplatz (Herr Mosebach informierte dazu in einer zurückliegenden Sitzung) - die Lampen werden lt. Information Herr Henze ersetzt, wenn kein Holz mehr vorhanden ist- Zusicherung der Firma.

Herr Schmidt fragt nach dem Konzept des Bauhofes.
Laut Herrn Henze ist die Liste über die Technik vorhanden und wird weiter bearbeitet.

Herr Mosebach weist darauf hin, dass der LKW sich schon seit 4 Wochen in der Werkstatt befindet.

Herr Henze fügt an, dass es eine andere Werkstatt sei als sonst und leider eine schnelle Reparatur nicht möglich ist.

Es müssen Angebote eingeholt werden. Danach kann die Beauftragung erfolgen.

Herr Rettig fügt an, dass dies länger dauern kann. Er ist nur berechtigt Aufträge bis 2.000 € zu unterschreiben.

Laut Herrn Schmidt betrifft dies aber nicht die Reparaturen.

Herr Schade bemerkt dazu, dass Reparaturen ohne Einholung von Angeboten erfolgen und wünscht eine Auswertung in der nächsten Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

Herr Kügler informiert, dass laut der Auftragswertverordnung LSA 2021 (VOL- 5.000 €) ohne Einholung von Angeboten erfolgen kann.

Bezüglich des Konzeptes Bauhof erläutert Herr Schade, dass man es akzeptiere, dass der Bauhofleiter noch Zeit benötige, um entsprechende Informationen für das Konzept/Liste- Stand der Kommunaltechnik zusammenzutragen. Jedoch haben sich die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses Gedanken gemacht und ihre Vorstellungen erarbeitet. Vielleicht könne man dies zusammenfügen.

Herr Schirmer bittet um Vorstellung des Konzeptes „Bauhof“ in der nächsten Sitzung.

Herr Fuhrmann bittet um Abstimmung, dass die Vorstellung des Konzeptes in der nächsten Sitzung erfolgen soll. Im Vorfeld soll eine Arbeitsberatung mit Herrn Schubotz durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

6 Beratung Sachstand und Varianten Bebauungsplan Uftrungen - hier: B-Plan Nr. 2 vom 12.11.2004

Herr Kohl äußert, dass die Größe des Bebauungsgebietes in direkter Abhängigkeit mit dem Flächennutzungsplan gebracht wird. Zurzeit haben fünf Bauwillige ihr Interesse an einem Baugrundstück bekundet.

Die weitere Beratung zu diesem TOP wird verschoben.

Herr Fuhrmann gibt die Verschiebung der Beratung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses: 6

davon anwesend: 6

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:
6	0	0

7 Beratung zur zukünftigen Nutzung des Bürgerhauses "Roßla"

Frau Pein hat in dieser Sitzung auf Hinweise über den Sachstand gehofft. Aufgrund der Kostenexplosion des Grundschulbau Roßla ist die Sanierung des Bürgerhauses verschoben worden und fragt nach konkreten Plänen bzw. Ideen für die Umgestaltung des Gebäudes. Laut Herrn Henze müsse das Dach dringend saniert werden, um die Bausubstanz zu erhalten.

Herr Schirmer fragt nach, ob der Jugendclub nun dort hineinkomme. Dazu informiert Herr Schmidt, dass am 03.12.2020 mit dem Kreis- Kinder- und Jugendring Mansfeld-Südharz e. V. und der Gemeinde Südharz eine Kooperationsvereinbarung geschlossen wurde. Diese Vereinbarung hat Herr Schmidt noch nicht in schriftlicher Form erhalten, obwohl in der letzten Sitzung des Schul-, Sozial- und Kulturausschusses um Versendung des Vertrages gebeten wurde. In dem Vertrag ist der Ort „Wilhelmstraße

53“ festgelegt.

Des Weiteren informiert Herr Schmidt über den Jugendkreistag. Dort wurde über die Thematik „Jugendclub Roßla“ gesprochen und geäußert, dass der Jugendclub in Roßla immer noch auf Eis liege, da sich die Gemeinde Südharz quer stellen würde.

Laut Herrn Fuhrmann solle nochmal über den Standort des Jugendclubs nachgedacht werden. Das Bürgerhaus sollte mit für die Verwaltung genutzt werden. Für die Jugendlichen ließen sich noch andere Möglichkeiten finden.

Frau Pein warnt vor einer Abschweifung in andere Richtungen. Über die Räumlichkeiten ist in den einzelnen Gremien ausgiebig beraten worden. Aufgrund der langen Beratungsfolge solle es schnellstens umgesetzt werden. Dies sei man den Jugendlichen schuldig, sonst würde man sich unglaublich machen. Grundsätzlich plädiert Frau Pein für den Erhalt des Bürgerhauses auch als Standort für den Jugendclub. Ein Gesamtkonzept müsse gefunden werden.

Herr Rettig fügt an, dass im Bürgerhaus Büroräume eingerichtet werden könnten. Die Heizung, die Toilettenanlage, Küche, Fenster und das Dach müssten erneuert werden. Der Ortschaftsrat, der Bau- und Vergabeausschuss sowie der Gemeinderat müssen dies beschließen. Anschließend muss die Finanzierung sichergestellt sein, möglichst durch Fördermittel.

Laut Frau Pein müsse für den Umzug des Archivs ein Termin gemacht werden. Ein entsprechender Beschluss liegt vor. Jedoch waren darin die Kosten für den Umzug zwischen Roßla und Rottleberode geregelt.

Laut Herrn Henze solle die Unterbringung des Archivs aus statischen Gründen in den unteren Etag erfolgen.

Frau Pein bittet um einen Vor-Ort-Termin zur Besichtigung der Räumlichkeiten.

Laut Herrn Kohl solle man als Zielsetzung, für den Einzug des Jugendclubs, den Ferienbeginn anvisieren.

8 Beratung Aktualisierung der Prioritätenliste "Straßen Sanierung/Erneuerung"

Herr Henze erläutert die Prioritätenliste „Straßen Sanierung und Erneuerung“, die zu Beginn der Sitzung ausgeteilt wurde.

Laut Herrn Fuhrmann hatte der Bauausschuss im Jahr 2016 sämtliche Straßen besichtigt.

Herr Rettig fügt an, dass der Umfang der Arbeiten und eine mögliche Förderung aufgelistet wurde. Als Kriterium wurde berücksichtigt, wer die Nutzer der Straßen sind und wie viele Nutzen die Straße.

Herr Schade rät dies gesondert zu beraten. Es solle eine Differenzierung zwischen einer förderfähigen Investition oder Sanierung erfolgen. Dadurch entstehe eine ganz andere Reihenfolge. Die Liste müsse anders aufgebaut werden.

Herr Rettig gibt zu bedenken, dass von der Gemeinde keine Straßenausbaubeiträge von den Anliegern erhoben werden können. Man

wisse nicht, wie das Land Sachsen-Anhalt damit umgeht.
Aufgrund dessen regt Herr Schade an, eine Anfrage an das Land Sachsen-Anhalt zu stellen, wie mit den geplanten Vorhaben umgegangen werden kann bzw. mit welchen finanziellen Mitteln die Gemeinde planen kann.

Herr Kohl schlägt vor, dies in den einzelnen Ortschaftsräten zu besprechen und die fünf schlimmsten Straßen aufzulisten und eine andere Systematik heranzuziehen.

Auch Herr Weidner ist für eine Überarbeitung der Prioritätenliste.

Auch Herr Volkmandt verweist auf den schlechten Zustand der Hirtengasse und der starken Frequentierung von Besuchern des Ortes.

Herr Schirmer fragt nach, ob es noch andere Straßen, in der Gemeinde Südharz gibt, wo man zum Bau (siehe Kreiselsberg Rottleberode) vertraglich gebunden sei.

Laut Herrn Rettig seien davon keine weiteren Straßen betroffen.

Der Vorsitzende des Bau- und Vergabeausschusses bittet um eine Voranfrage beim Land über die weitere Vorgehensweise aufgrund des Wegfalls der Straßenausbaubeiträge bei der Sanierung von Anliegerstraßen, um die Finanzierung zu sichern.

9 **aktuelle Sachstände zu Baumaßnahmen**

Herr Henze informiert:

- Anbau Grundschule Roßla→ die Lieferung der Türen ist nicht erfolgt und hierzu kann auch kein Termin genannt werden, die Maßnahmen sind bis auf die Malerarbeiten abgeschlossen, restliche Arbeiten zum Gewerk „Fliesen“ erfolgen nach dem Einbau der Türen;
- Sportlerheim Bennungen→ Abschluss der Maßnahmen Ende 04/2021;
- Toilettenanlage Gaststätte Höhle Heimkehle→ leichter Verzug, Abschluss der Maßnahme Ende 1. Woche im Mai, kann dann genutzt werden, wenn aufgrund der Corona Pandemie eröffnet werden kann, Herr Weidner bittet um Beachtung der Elektrik für die Containerlösung

Herr Rettig informiert, dass die Übergabe des Bewilligungsbescheides für den Innovations-Hub-Holz durch den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt im Rathaus in Stolberg erfolgen soll.

Anfragen und Anregungen

Herr Schmidt bemängelt, dass keine Mitteilung über die „liegenden Bäume“ am hinteren Parkplatz der Thyraltal Grundschule erfolgt ist und bittet um nähere Erläuterungen zu der Baumaßnahme und Spende bezüglich des „Grünen Klassenzimmers“.

Herr Rettig fügt an, dass in der nächsten Sitzung des Gemeinderates der Beschluss über die Spende auf der TO steht. Die Baumaßnahme wurde gesponsert, die Summe geschätzt. In dem Beschluss erfolgen die entsprechenden Erläuterungen.

Bezüglich der „Privaten Förderung“ fragt Herr Schirmer, wie lange dieser Zustand noch anhalten soll und wann die Verträge verschickt werden.

Es entsteht eine Diskussion.

Herr Rettig bittet Herrn Schirmer sachlich zu bleiben und weist darauf hin, dass er sonst den Sitzungssaal verlassen muss.

Des Weiteren fragt Herr Schirmer nach, warum die Bäume in Stolberg auf dem Friedhof gefällt wurden, inwieweit die Klärung über den Verbleib bzw. die Reparatur des „Kleinen Hirsches“ erfolgt ist und informiert darüber, dass am Kindergarten in Stolberg Zaunfelder kaputt sind und die Straßenbeleuchtung, die nachgerüstet wurde, in einer anderen Farbe leuchtet.

Herr Henze verweist darauf, dass die Anfeindungen von Herrn Franke auch in der Bevölkerung ein Problem darstellen und gebeten wurde Vor-Ort-Termine ohne Herrn Franke und Herrn Schirmer durchzuführen, da es immer eskaliert.

Zu den gefälltten Bäumen auf dem Friedhof in Stolberg kann Herr Henze in der Sitzung keine Information geben und wird sich diesbezüglich erkundigen, dass die Lampen unterschiedlich leuchten ist korrekt und bittet um Verständnis.

Laut Herrn Jänicke wurde darauf geachtet, dass für die Nachrüstung der Straßenbeleuchtung die gleichen Farbnummern verwendet wurden.

Herr Kügler informiert, dass die Ergänzung zu den Denkmalschutzmaßnahmen in Stolberg auf der Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung stehen. Da alle Maßnahmen im Ortschaftsrat Stolberg, in der gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss, im Februar letzten Jahres besprochen wurde, könne man die Kritik nur teilweise verstehen.

Zu den noch nicht verschickten Verträgen der „Privaten Förderung“ verweist Herr Kügler auf die Einhaltung der Bearbeitungsvorgänge in den verschiedenen Verwaltungen. Die Gemeinde Südharz ist stets bemüht die Verträge schnellstmöglich zu versenden.

Herr Kügler informiert über die einzelnen Maßnahmen, die mit dem Ortschaftsrat abgestimmt wurden und über diese dann der Beschluss im Gemeinderat erfolgt:

- Abbruch Niedergasse 17 (Wand)
- Niedergasse 19, 2. Rettungsweg
- FFW
- Niedergasse 1
- Treppe hinter dem Bürgerhaus
- Hangbeschneidung

- Holzgeländer
- Dachrinnen
- Sanierung öffentliche Toilette
- Friedhof
- Niedergasse 26
- Fassade Niedergasse 22
- Beschilderung
- Niedergasse 17 Hangbereich

Auch Herr Franke fragt nach den Bäumen am Friedhof in Stolberg und warum die Abfälle auf einem fremden Grundstück gelagert wurden. Herr Henze fügt an, dass darauf schriftlich geantwortet wird. Dies aber aus dem Grund der Gefahrenabwehr durchgeführt wurde. Herr Volknandt fragt nach der Verlängerung der Wasserentnahmestelle in Agnesdorf.

Laut Herrn Kügler ist dies erledigt.

Des Weiteren informiert Herr Voknandt bezüglich der Holzbrücke über die Nasse in Questenberg. Dort muss der komplette Belag erneuert werden. Entsprechende Fotos wurden an Frau Brauner gesendet.

Laut Herrn Volknandt wurde in Questenberg der Splitt noch nicht entsorgt. Auch seien die Straßen und Wege sehr verschmutzt und verweist auf die vielen Besucher jedes Wochenende.

Herr Rettig fügt an, dass jeder Bürger durch die Räum- und Kehrsatzung zur Reinigung verpflichtet ist. Dort, wo die Gemeinde zuständig ist, wird die Reinigung durch die Bauhofmitarbeiter durchgeführt. Man könne solche Probleme aber direkt an die Verwaltung melden.

Laut Herrn Jänicke wurden diese Arbeiten am heutigen Tag erledigt.

Herr Schade fügt an, dass durch die Gemeinde eine gewisse Grundreinigung erfolgen müsse. Dem Bürger könne nicht alles zugemutet werden.

Auch Herr Franke verweist, wie schon Herr Schirmer, auf die unterschiedliche Stadtbeleuchtung in Stolberg.

Des Weiteren verweist Herr Franke auf die beschädigte Dachrinne an der Bushaltestelle im „Kalten Tal“.

Herr Franke hätte gern einen Auszug aus der

Datenschutzgrundverordnung, wo es geregelt sei, dass Ortsbürgermeister keine Informationen über Eigentümer- oder Grundstückswechsel erhalten dürfen.

Bezüglich des in der letzten Sitzung genannten Abwasseranschlusses (Erhalt der Rechnung über Nachbar) hat Herr Franke noch keine Information erhalten, ob dies geprüft worden sei.

Herr Franke verweist auf die defekten Lampen zum Josephskreuz.

Herr Henze bittet Herrn Franke, den Namen des Zerstörers Frau Brauner mitzuteilen.

Bezüglich der Entwässerung erläutert Herr Henze, dass dies eine privatrechtliche Angelegenheit ist. Ein entsprechender Antrag sei zu stellen. Zur Weitergabe von Daten zu Grundstücken informiert Herr Henze, dass dies an den Landkreis weitergegeben wurde, inwieweit diese Daten an die Ortsbürgermeister gegeben werden dürfen.

Herr Schmidt merkt an, dass es schwierig sei, über die Homepage der

Gemeinde Südharz den Bereitschaftsdienst für das Trinkwasser in Uftrungen in Erfahrung zu bringen.

Laut Herrn Kohl fehlen noch immer die Glasscheiben an der Bushaltestelle in Uftrungen. Es sei nicht zu befürchten, dass diese schnell wieder zerstört werden würden.

Herr Franke erläutert bezüglich der Besichtigung des Fußweges „Straße der Neuen Zeit“, dass keine Gespräche mit den Anwohnern geführt wurden. Entsprechende Informationen wären für die weitere Vorgehensweise wichtig.

Eine Einwohnerin möchte gern noch abschließende Worte zur Sitzung geben und äußert, dass der Umgangston in der Sitzung nicht in Ordnung sei. Sie habe den Eindruck, dass nur Kritik an der Verwaltung geübt wird. Ihrer Meinung nach ist der Gemeinderat für die Allgemeinheit da und solle unterstützend für die Verwaltung arbeiten. Diesen Eindruck habe sie nicht. Anstatt sich um das „Ganze“ zu kümmern, gehe es nur um Kleinigkeiten. Auch die Ortsbürgermeister könnten sich um manches eigenständig bemühen, als nur die Verwaltung zu kritisieren.

Herr Schmidt, als Vorsitzender des Gemeinderates, weist diese Kritik zurück.

Die Einwohnerin gibt abschließend an, dass sie noch nie in solch einer Versammlung anwesend war und wisse auch nicht, ob sie sich dies nochmals antun würde.

Herr Fuhrmann bedankt sich bei allen Anwesenden. Die Gäste verlassen die Sitzung.

Der öffentliche Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses wird um 20.15 Uhr beendet.

Fred Fuhrmann
Vorsitzender des
Bau- und Vergabeausschusses

Mandy Peschek
Protokollantin